fressnapf maxi zoo

Foto: Fressnapf/Tom von Below

05.07.2022 11:00 CEST

"Tierisch engagiert" in Schleswig-Holstein: Fressnapf ehrt Mitarbeitende

Sie sind die tierischen Held:innen des Unternehmens – Mitarbeitende, die sich auch in ihrer Freizeit für das Tierwohl einsetzen. Gemeinsam mit „tierisch engagiert"-Botschafterin Jana Ina Zarella macht Fressnapf auf ihren besonderen Einsatz aufmerksam.

Schleswig-Holstein, 05.07.2022 – Tagsüber beraten sie aufmerksam und individuell die Fressnapf Kund:innen – dabei stets das Wohl der Tiere und die Fragen der Halter:innen im Blick. Doch nach Ladenschluss geht ihr Engagement noch weiter: Sie retten Nutztiere wie Ziegen und Schafe vor dem

Schlachthof, ziehen verwaiste Kitten mit der Flasche auf oder setzen sich für den Schutz von Wildbienen ein. Viele Fressnapf Mitarbeitende sind in ihrer Freizeit auf unterschiedliche Weise aktiv, um Tieren zu einem guten Leben zu verhelfen.

Fressnapf ist stolz auf so viele gute Taten und möchte das Engagement der Mitarbeiter:innen sichtbar machen. Unter dem Motto “so sehen tierische Held:innen aus” erzählt Fressnapf europaweit die Geschichten der engagierten Helfer:innen. Moderatorin und Botschafterin Jana Ina Zarella unterstützt Fressnapf und ist beeindruckt von dem vielfältigen Einsatz der Mitarbeiter:innen, der weit über das berufliche Arbeitsumfeld hinausgeht und die Initiative “tierisch engagiert” des Unternehmens mit Leben füllt.

„Diese Menschen leisten Wunderbares und Wichtiges – auf so unterschiedliche Weise“, sagt die prominente Botschafterin Jana Ina Zarella. So auch der Fressnapf-Franchisepartner Johannes aus Schleswig-Holstein. Johannes unterstützt die Initiative „#Beebetter“, die sich für Wildbienen einsetzt. Fast jede zehnte Wildbienenart in Deutschland ist vom Aussterben bedroht, obwohl sie elementar wichtig für das Leben auf der Erde sind.

Fressnapf engagiert sich europaweit für das Tierwohl

Europaweit sind für die Fressnapf-Gruppe rund 16.000 Mitarbeiter:innen täglich im Einsatz für Mensch und Tier. Für das Unternehmen selbst sind das Wohlergehen und die richtige Pflege und Versorgung von Haustieren die wichtigsten Ziele. Die Initiative „tierisch engagiert“ ist eine der größten Bewegungen für Tiere in Not in Europa. Mit ihr unterstützt Fressnapf immer dann, wenn Hilfe dringend benötigt wird: So wurden jüngst rund 500.000 Euro und mehr als 800 Spendenpaletten Richtung Ukraine geschickt, um dort Mensch und Tier auch weiterhin zu versorgen.

Noch mehr heldenhafte Geschichten gesucht: Bewerbungsaufruf zum „Goldenen Fressnapf“

Fressnapf möchte nicht nur die Geschichten der eigenen Mitarbeiter:innen erzählen, sondern noch mehr Tierfreunde dazu motivieren, sich für Tiere in Not einzusetzen. Daher verleiht das Unternehmen auch in diesem Jahr den “Goldenen Fressnapf”. Bewerben können sich zwischen dem 1. und 15. Juli Tierfreunde deutschlandweit, die in besonderer Weise im Tierschutz engagieren. Die drei Gewinner:innen erhalten neben der Auszeichnung auch

ein Preisgeld in Höhe von je 5.000 Euro für einen gemeinnützigen Verein ihrer Wahl. Alle Informationen zum Goldenen Fressnapf finden Sie unter goldener-fressnapf.de. Die Fressnapf Kund:innen stimmen Ende Juli in einem Online-Voting über die Gewinner:innen ab.

Das sind die „tierischen Held:innen“ 2022 im Überblick:

- **Alena aus Schwerin** engagiert sich beim deutschlandweit tätigen „Stark für Tiere e.V.“ und rettet sogenannte Nutztiere wie Hühner, Ziegen und Schafe vor dem Schlachthof.
- **Carina aus Krefeld**setzt sich für Tierschutz im Ausland ein und rettet Hunde und Katzen vor Tötungsstationen. Gemeinsam mit einer Freundin hat sie „Hunderettung Europa e.V.“ gegründet und leistet nachhaltigen Tierschutz.
- **Damaris aus Krefeld**arbeitet ehrenamtlich für die „Hundehilfe NRW e.V.“. Sie hilft bei der Vermittlung von Tieren, zum Beispiel indem sie wichtige Vorkontrollen bei neuen Familien durchführt.
- **Katja aus Rheine** engagiert sich in mehreren Tierschutzprojekten: in der Notstation „Glückspfötchen Mesum“, der „Katzenhilfe Rheine und Umgebung e. V“ sowie der „Igelhilfe Münsterland und OWL“. Sie kümmert sich u. a. um Meerschweinchen und Kaninchen aus schlechter Haltung. Die Tiere werden tierärztlich versorgt, kastriert, geimpft und in ein artgerechtes Zuhause vermittelt.
- **Lena aus Delmenhorst** arbeitet als Schichtleitung im örtlichen Tierschutzverein. Sie betreut und versorgt alle Tiere, nimmt Hunde aus Ungarn auf und vermittelt sie in ein neues Zuhause. Privat nimmt sie „ausrangierte“ Legehennen bei sich auf und rettet sie somit vor dem Schlachthof.
- **Melanie aus Wunstorf** arbeitet mit dem „Tierschutz Bad Nenndorf / Rodenberg“ zusammen und hat privat selbst einen pflegebedürftigen Hund aufgenommen.
- **Patrycja aus Schwetzingen** ist ehrenamtliche erste Vorsitzende im „Tierschutzverein Speyer und Umgebung e.V.“. Der Verein kümmert sich um Tiere aller Art, die in Not geraten sind.
- **Ronja aus Deggendorf** und ihr Team unterstützen die örtliche Notfall Tierambulanz: von verletzten Katzen am Straßenrand über Wildtiere in Notsituationen bis hin zu Großtiertransport und -bergung, etwa von Pferden.
- **Sabrina aus Hagen** ist seit fast 20 Jahren ehrenamtlich im „Tierschutzverein Herne Wanne e.V.“ aktiv. Ob Gassigehen,

Katzen schmusen, Gehege reinigen, Berichte für die Zeitung schreiben, bei Festen helfen oder den Internetauftritt unterstützen – Sabrina hilft, wo sie kann.

- **Sandra, Franchisepartnerin aus Wuppertal** setzt sich bei der „Fledermaushilfe NRW“ für das Wohl der kleinen Flugtiere ein.
- **Marco, Franchisepartner aus Baden-Württemberg** engagiert sich beim Tierschutzverein in Weil am Rhein sowie in Rheinfelden, beim Naturschutzbund Deutschland (NABU) und in diversen Kleinvereinen. In seiner ehrenamtlichen Rolle übergibt er Futter- und Sachspenden an wohnungslose Tierbesitzer:innen in der Umgebung.
- **Selina aus Neuburg a.d. Donau** arbeitet in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die „Streunerhilfe Bulgarien e.V.“. Sie vermittelt Hunde, organisiert Transporte und arbeitet als Fahrerin. Außerdem ist sie als Hundetrainerin im Einsatz.

Über die Fressnapf-Gruppe:

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf“ Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld, weitere Büros gibt es in Düsseldorf, Venlo (NL) sowie den zehn Landesgesellschaften. Heute gehören rund 1.800 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo-Märkte in elf Ländern sowie über 15.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartner:innen betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als 3,15 Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen, welches ein Ökosystem rund um das Haustier erschafft. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: "Wir verbinden auf einzigartige Weise, rund um die Uhr und überall Produkte, Services, Dienstleistungen sowie Tierliebhaber und ihre Tiere und machen so das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher!"

Kontaktpersonen

Sebastian Boms
Pressekontakt
Corporate Communications
Sebastian.Boms@fressnapf.com

Simon Langenbach
Pressekontakt
Product Communications
presse@fressnapf.com
00 49 - (0)2151 - 51912923

Redaktionelle Anfragen
Pressekontakt
presse@fressnapf.com
00 49 - (0)2151 - 51912923

Kooperationsanfragen
Pressekontakt
creators.team@fressnapf.com